

Maisammlung 1951 des Schweizerischen Roten Kreuzes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **60 (1950-1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Maisammlung 1951 des Schweizerischen Roten Kreuzes

In der Zeit, da die ganze Welt wieder unter dem Druck von Kriegsgefahr steht und sich auch unser Land zu grossen finanziellen und persönlichen Opfern bereit finden muss, um die Landesverteidigung sicherzustellen, kann das Schweizerische Rote Kreuz nicht schweigen. Wenn der Staat die militärischen und wirtschaftlichen Kräfte in grösstem Ausmass für einen möglichen Ernstfall rüstet, so darf unser Volk auch den Ruf des Roten Kreuzes nicht überhören. Unsere Armee braucht im Falle eines Konfliktes nicht nur ihre Waffen, sondern auch die ganze grosse Hilfsbereitschaft und die ausgebildeten Kräfte des Schweizerischen Roten Kreuzes; und die modernen Formen des Krieges, die keinen Unterschied mehr machen zwischen Zivilbevölkerung und Militär, stellen dem Schweizerischen Roten Kreuz grosse zusätzliche Aufgaben verschiedenster Art. Darum gedenken wir auch der Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes! Helfen wir ihm, damit es seinerseits helfen kann!

Ernst Boerlin, Regierungsrat.

Es gehört zur Sicherheit unseres Landes in Kriegs- und Friedenszeiten, wenn wir dafür sorgen, dass das Schweizerische Rote Kreuz leistungsfähig bleibt. Denken wir nur an die Bedeutung der freiwilligen Sanitätshilfe, die Krankenschwesternausbildung, den Blutspendendienst und die Bereitstellung von Sanitätsmaterial! Diese grossen Leistungen kommen nicht nur unserer Armee zu gut, sie sind ebenso wichtig und notwendig für die gefährdete Zivilbevölkerung.

Darum wollen wir alle Massnahmen unterstützen, die für ein wohl vorbereitetes Schweizerisches Rotes Kreuz notwendig sind. Das Ergebnis der Sammlung im Mai wird den nationalen Aufgaben zugewendet. Mögen aus diesen Gründen die Spenden reichlich fliessen zum Wohl unserer im Frieden oder im Krieg gefährdeten Mitmenschen!

Dr. R. Siegrist, Direktor des Gesundheitswesens.

Für uns alle ist das Rote Kreuz lebendiges Beispiel schweizerischer Hilfsbereitschaft. Wo immer Hilfe nottut, ist das Schweizerische Rote Kreuz zum Einsatz bereit. Neben temporären Hilfsaktionen erfüllt es auch Aufgaben, die im Interesse der gesamten schweizerischen Bevölkerung liegen. Denken wir nur an die freiwillige Sanitätshilfe, an die Bereitstellung von Sanitätsmaterial, an die Aus-

bildung von Krankenschwestern und nicht zuletzt an den so wichtigen Blutspendendienst. Je ernster sich die internationale Lage entwickelt, desto mehr haben wir die Pflicht, dem Schweizerischen Roten Kreuz die Erfüllung solcher Aufgaben zu ermöglichen. Erfüllen kann es diese Aufgabe aber nur dann, wenn es über die hierzu erforderlichen Mittel verfügt. Schon heute muss das Rote Kreuz die nötigen Vorbereitungen treffen. Seien wir alle uns dessen bewusst, wenn das Schweizerische Rote Kreuz seine diesjährige Maisammlung durchführt, deren Ergebnis ausschliesslich nationalen Zwecken zukommen soll. Wenn wir dem Schweizerischen Roten Kreuz ermöglichen, seine in unserem Interesse liegende Mission zu erfüllen, helfen wir uns im besten Sinne selbst.

Alfred Schaller, Regierungsrat.

Die grossen nationalen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes erwarten die Mithilfe und das Verständnis des ganzen Volkes. Die diesjährige Maisammlung soll der freiwilligen Sanitätshilfe, der Krankenschwesternausbildung, dem Blutspendendienst und der Bereitstellung von Sanitätsmaterial dienen. Einem tadellos funktionierenden Nachschub von Blutkonserven und Blutplasma ist besonders in der modernen Kriegsmedizin eine sehr grosse Bedeutung beizumessen. Dies ist nicht nur für die Armee, sondern auch für die stark gefährdete Zivilbevölkerung von sehr grosser Wichtigkeit. Das Schweizerische Rote Kreuz bemüht sich in anerkennenswerter Weise für die Beschaffung der erforderlichen Einrichtungen und Vorräte sowie für eine zuverlässige Organisation. Da der Armeesanitätsdienst allein nicht in der Lage wäre, den grossen Anforderungen eines Krieges gewachsen zu sein, stellt sich das Schweizerische Rote Kreuz mit seiner gut ausgebauten Organisation der Armee und insbesondere auch der Zivilbevölkerung voll und ganz zur Verfügung. Auch in dieser Hinsicht sind angesichts der gespannten internationalen Lage alle Anstrengungen zu unternehmen.

Dass alle diese im nationalen und persönlichen Interesse liegenden Anstrengungen grosser finanzieller Mittel bedürfen, dürfte jedermann selbstverständlich sein.

Die diesjährige Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes soll daher die verständnisvolle Mithilfe des ganzen Volkes finden. Möge das Schweizervolk auch bei dieser Sammlung eine offene und hilfreiche Hand beweisen.

Klemenz Meienberg, Sanitätsdirektor.